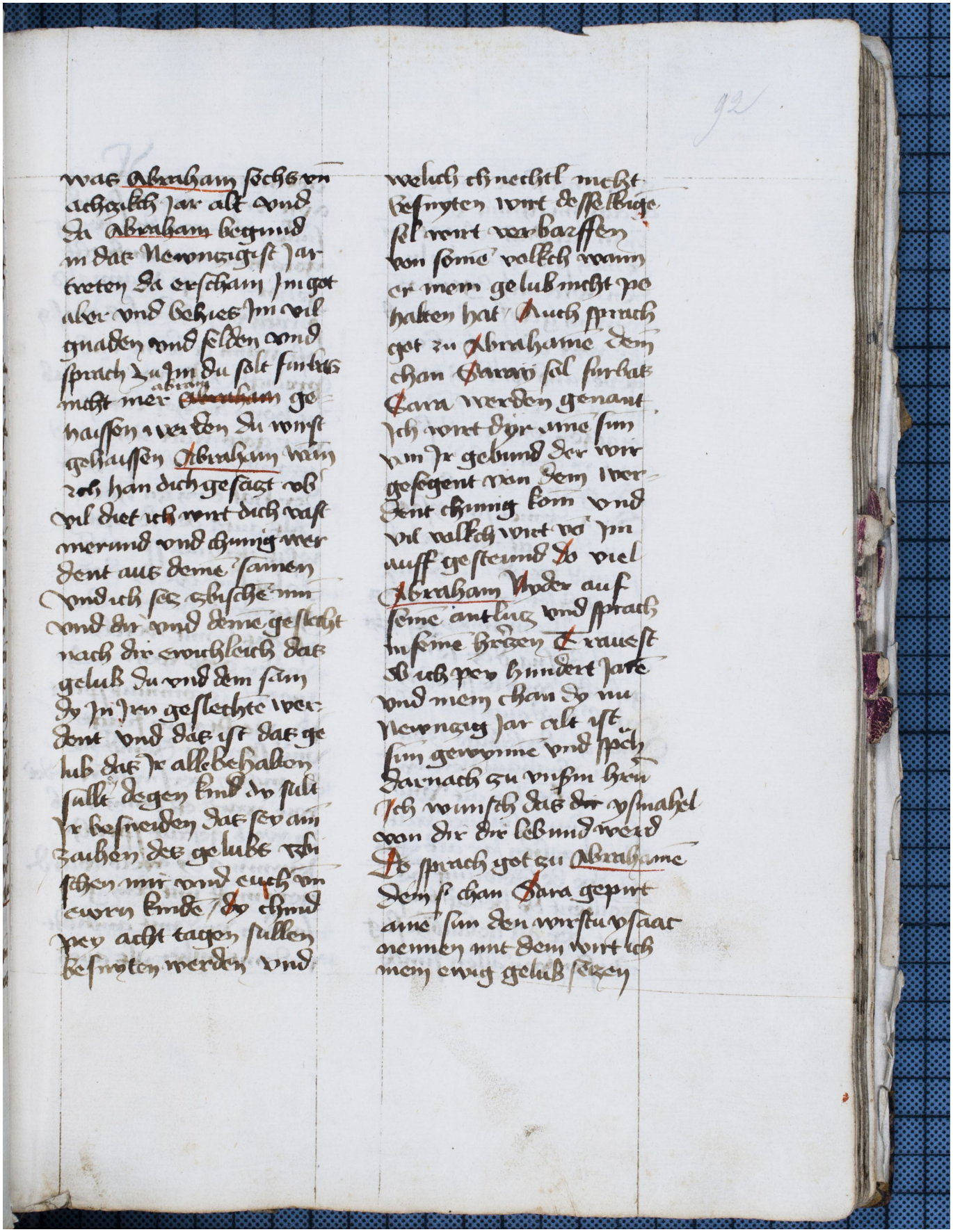
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



92

was Abraham sechs vn
achtzich jar alt vnd
da Abraham begund
in dat Newntzigest jar
treten da erscham jm got
aber vnd behies jm vil
gnaden vnd selden vnd
sprach zu jm du solt fintes
nicht mer ~~Abraham~~ abram ge
haissen werden du wirst
gehaissen Abraham wan
ich han dich gesagt vil
vil diet ich vnt dich vast
mer vnd chunig wer
dent aus deme samen
vnd ich setz ebische mm
vnd dir vnd deme geslecht
nach dir ewichleich dat
geluib du vnd dem sam
do jn jen geslechte wer
dent vnd dat ist dat ge
lub dat jr alle behalten
sullt degen kind do sult
jr beschneiden dat sey an
zaichen des gelubes ich
stehen mit vnd euch vn
euwern kinde do chund
pey acht tagen sullen
beschnyten werden vnd
welich ein nechtl nicht
beschnyten wirt desselbige
sel vert verbarffen
von seine volkch wann
er mein gelub nicht pe
halten hat Auch sprach
got zu Abrahame den
chan Sarai sel furhas
Sara werden genant
ich vnt dir ane sun
von jr gebund der vir
gesegent vnd dem wer
dent chunig kom vnd
vil volkch wirt vo jm
auff gestemd do viel
Abraham nider auf
seine antlutz vnd sprach
in seine hertzen Ertauest
du ich pey hundert jare
vnd mein chan do nu
Newntzig jar alt ist
sun geworme vnd spach
darnach zu vnsm hern
ich wunsch das der ysmahel
von dir der lebend werd
Do sprach got zu Abrahame
dem sol chan Sara gepirt
ane sun den vorstu ysaac
nemen mit dem wirt ich
mein ewig gelub setzen